

**Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Eilendorf  
zur Beleuchtung der Fassade des Bezirksamts**

Die Beleuchtung eines öffentlichen Gebäudes wie des Eilendorfer Bezirksamts mag auf den ersten Blick ästhetisch ansprechend erscheinen und das Ortsbild aufwerten. Aus ökologischer Sicht spricht jedoch vieles dagegen: Auch scheinbar kleine, an der Hauswand angebrachte Strahler führen zu zusätzlicher Lichtverschmutzung und beeinträchtigen die natürlichen Lebensräume von Vögeln, Insekten und anderen Organismen.

Die nächtliche Dunkelheit ist für viele Arten ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebensraums. Jede Lampe zieht unabhängig von ihrer Größe, ihrer Ausrichtung und ihrem Abstrahlwinkel Insekten an, die im Licht verenden; künstliches Licht beeinflusst den Tag-Nacht-Rhythmus der Vögel – all dies gefährdet die auch für uns Menschen so wichtige Biodiversität. Und auch auf uns Menschen hat die nächtliche Beleuchtung negative Auswirkungen.

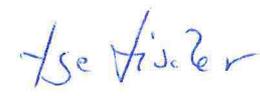
In Zeiten, in denen die Klimakrise immer drängender wird, kann auch die Frage des Energieverbrauchs nicht ignoriert werden. Gerade wir als Bezirksvertreter\*innen sollten bestrebt sein, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und keine zusätzlichen Verbräuche zu generieren.

Daher sprechen wir uns dafür aus, von einer Beleuchtung der Fassade des Bezirksamts abzusehen. Wir sollten uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit Licht entscheiden, der die natürlichen Lebensräume respektiert. Nachhaltigkeit beginnt vor der eigenen Haustür – das sollte erst recht für unser Bezirksamt gelten.

Aachen, 30.10.2024



Silke Bergs  
Fraktionssprecherin



Inge Fischer  
Stellv. Bezirksbürgermeisterin



Dr. Henry Riße  
Bezirksvertreter